

1089. Kantonsspital Winterthur. Die Baudirektion berichtet:

Über die Maurer- und Zimmerarbeiten des im Budget 1930 vorgesehenen Aufbaues des Wäschereigebäudes beim Kantonsspital Winterthur sind in engerer Konkurrenz folgende Angebote eingereicht worden:

a) Maurerarbeiten:

1. Lerch, Ulmi & Cie., Baugeschäft, Winterthur	16,705
2. H. Leemann, Baugeschäft, Winterthur	16,705
3. J. Häring, Baugeschäft, Winterthur	16,725
4. Wachter & Cie., Baugeschäft, Winterthur	16,735
5. Jak. Lüby, Baugeschäft, Winterthur	16,772

b) Zimmerarbeiten:

1. U. Reiffer, Zimmermeister, Winterthur-Veltheim	7,435
2. Wachter & Cie., Baugeschäft, Winterthur	8,100
3. H. Leemann, Baugeschäft, Winterthur	8,165
4. A.-G. Baugeschäft Winterthur-Wülflingen	8,070

Bei den Maurerarbeiten sind die Preisdifferenzen nicht in Betracht fallend, da offenbar alle Beteiligten einer Richtofferte des Verbandes gefolgt sind. Wir empfehlen deshalb Berücksichtigung der Firma Wachter & Cie., welche in den letzten fünf Jahren am wenigsten Aufträge vom Staate erhalten hat.

Die Zimmerarbeiten beantragen wir an den billigsten Offertsteller Ulr. Reiffer, Zimmermeister, in Winterthur-Veltheim zu vergeben, der als tüchtiger Fachmann ausgewiesen ist.

Auf Antrag der Baudirektion

b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Die Maurer- und Zimmerarbeiten für den Aufbau des Wäschereigebäudes beim Kantonsspital Winterthur werden wie folgt vergeben:

a) Die Maurerarbeiten an die Firma Wachter & Cie., Baugeschäft, in Winterthur, auf Grund ihrer Offerte vom 25. April 1930; Vergebungsbetrag Fr. 16,735;

b) die Zimmerarbeiten an Ulr. Reiffer, Zimmermeister, in Winterthur-Veltheim, auf Grund seiner Offerte vom 25. April 1930; Vergebungsbetrag Fr. 7,435.

II. Mitteilung an die Baudirektion zum Vollzug.